

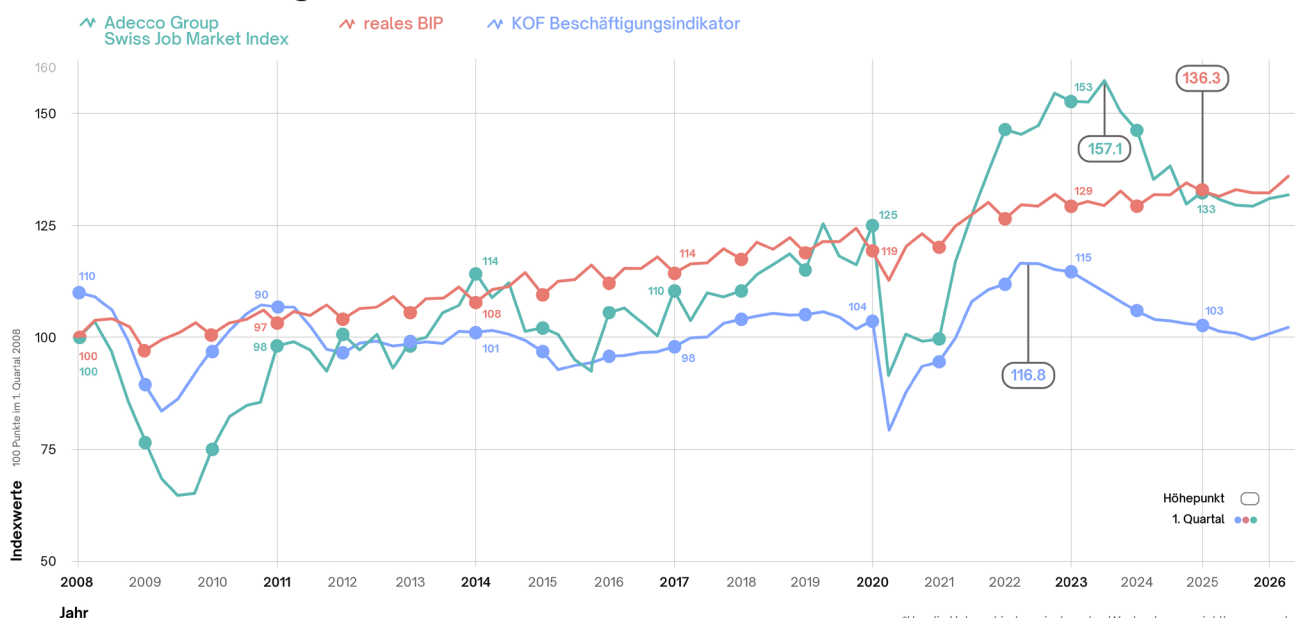


THE ADECCO GROUP

Swiss Job Market Index Q1 2026: Stabilisierungstendenz auf dem Stellenmarkt setzt sich fort – überfachliche Fähigkeiten gewinnen an Bedeutung

Zürich, 23. April 2026: Der Schweizer Stellenmarkt zeigt im ersten Quartal 2026 eine leichte Stabilisierung. So steigt die Zahl der offenen Stellen um 0.7 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Im aktuellen Studienfokus steht die Nachfrage nach überfachlichen Fähigkeiten wie Teamarbeit, selbstständiges Arbeiten und analytisches Denken. Diese Skills gewinnen im Schweizer Arbeitsmarkt deutlich an Bedeutung – nicht als direkte Folge von KI, sondern als Ausdruck eines breiten strukturellen Wandels. Dies zeigt der Adecco Group Swiss Job Market Index, die wissenschaftlich fundierte Studie der Adecco Gruppe Schweiz und des Stellenmarkt-Monitors Schweiz der Universität Zürich.

Entwicklung Job Index vs. BIP vs. KOF



Quellen: KOF Konjunkturforschungsstelle (KOF-Beschäftigungsindikator), Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO; reales BIP), Stellenmarkt Monitor Schweiz (SMM; Adecco Group Swiss Job Market Index).

Bemerkung: Ein Wert über 100 bedeutet ein Zuwachs beim Adecco Group Swiss Job Market Index und dem BIP, ein Wert unter 100 eine Abnahme gegenüber dem Basisquartal Q1 2008. Ein Wert des KOF-Beschäftigungsindikators über 100 bedeutet, dass mehr Firmen einen Stellenaufbau als einen -abbau planen. Liegt der Wert unter 100, überwiegt der geplante Stellenabbau.

Der Schweizer Stellenmarkt zeigt im ersten Quartal 2026 leichte Erholungstendenzen: Der Adecco Group Swiss Job Market Index steigt gegenüber dem Vorquartal um 0.7 Prozent (+0.8% im Jahresvergleich), und der [KOF-Beschäftigungsindikator](#) signalisiert, dass mehr Unternehmen einen Stellenaufbau als einen -abbau planen (+1.1% gegenüber Vorquartal). Dennoch bleibt die [Lage am Arbeitsmarkt](#) angespannt. So stieg die Arbeitslosenquote im Februar um 0.3 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr auf 3.2 Prozent, wo sie laut [KOF Konjunkturprognose](#) im Jahresmittel etwa verharren wird. Zudem wird für das laufende Jahr von

einem moderaten Beschäftigungswachstum und einem BIP-Wachstum von lediglich 1 Prozent ausgegangen.

Da die Datenerhebung vor Beginn des Kriegs im Nahen Osten erfolgte, könnte der Job Index die Anzahl offener Stellen für Q1 2026 womöglich eher optimistisch darstellen. Darauf deutet auch der Rückgang des KOF-Konjunkturbarometers im März um 7.7 Punkte hin.

Dazu Marcel Keller, Country President der Adecco Gruppe Schweiz: *«Der Job Index zeigt im ersten Quartal 2026 eine leichte Stabilisierung des Stellenmarkts. Gleichzeitig bleibt die Lage der Schweizer Wirtschaft herausfordernd. Die anhaltende handelspolitische Unsicherheit infolge der US-Zollpolitik belastet exportorientierte Branchen und der Krieg im Nahen Osten und die globalen geopolitischen Spannungen dämpfen das Investitionsklima.»*

Überfachliche Fähigkeiten gewinnen an Bedeutung

Der Schweizer Arbeitsmarkt verändert sich tiefgreifend und damit auch die Anforderungen an Arbeitskräfte. Der Job Index Q1 2026 zeigt im Skills-Fokus, welche Rolle transversale, überfachliche Fähigkeiten aktuell spielen und wie sich deren Bedeutung über die Zeit verschiebt:

- Überfachliche Fähigkeiten gewinnen im Schweizer Arbeitsmarkt deutlich an Bedeutung: Deren Anteil in Stelleninseraten steigt seit 2015 kontinuierlich und besonders stark ab 2022, während klassische Wissensanforderungen zurückgehen.
- Besonders gefragt sind Selbstmanagement, Teamarbeit und Lernbereitschaft – Kompetenzen, die unabhängig von Branche, Beruf und Hierarchiestufe breit eingesetzt werden können.
- Der Wandel ist robust und berufsübergreifend: Er vollzieht sich primär innerhalb bestehender Berufsprofile, nicht aufgrund einer Verschiebung hin zu anderen Berufen.
- KI ist kein Haupttreiber der Entwicklung: KI-exponierte Berufe sind zwar insgesamt skill- und wissensintensiver, weisen jedoch keinen höheren Anteil an überfachlichen Fähigkeiten auf – auch nicht seit dem Aufkommen von KI-Tools für die Allgemeinheit.

Insgesamt deuten die Erkenntnisse auf einen langfristigen Strukturwandel hin, weg von formalen Bildungsanforderungen hin zu stärker kompetenzbasierten, flexiblen Anforderungsprofilen.

Lesen Sie die Studie hier: [Adecco Group Swiss Job Market Index Q1 2026](#)

Medienkontakt

Medienstelle Adecco Group Switzerland

Sophia Zuber, Tel. +41 79 560 48 32, press.office@adecgroup.ch

Stellenmarkt-Monitor Schweiz, Universität Zürich

Johanna Bolli-Kemper, Tel. +41 44 635 23 02, bolli-kemper@soziologie.uzh.ch

Über den Adecco Group Swiss Job Market Index (Job Index)

In Zusammenarbeit mit dem [Stellenmarkt-Monitor Schweiz \(SMM\)](#) am Soziologischen Institut der Universität Zürich veröffentlicht die Adecco Group Switzerland jeweils im Januar, April, Juli und Oktober den Adecco Group Swiss Job Market Index (Job Index). Mit dem Job Index steht für die Schweiz eine wissenschaftlich fundierte und umfassende Messgrösse für die Entwicklung des Stellenangebots in Online-Stellenportalen und Websites von Unternehmen zur Verfügung. Er beruht auf repräsentativen Quartalerhebungen der Stellenangebote in der Presse, auf Online-Stellenportalen sowie auf Websites von Unternehmen.

Über die Adecco Group

Die Adecco Group ist das weltweit führende Talentunternehmen. Unser Auftrag: Die Zukunft der Arbeit für alle Menschen zu gestalten. Mit unseren drei globalen Geschäftsbereichen – Adecco, Akkodis und LHH – in über 60 Ländern ermöglichen wir nachhaltige und lebenslange Beschäftigungsfähigkeit, liefern digitale und ingenieurtechnische Lösungen für die Smart-Industry-Transformation und helfen Unternehmen, ihre Arbeitskräfte optimal zu organisieren. Die Adecco Group setzt auf Vorbildwirkung und engagiert sich für eine inklusive Kultur, nachhaltige Beschäftigungsfähigkeit sowie widerstandsfähige Volkswirtschaften und Gemeinschaften. Die Adecco Group AG hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz (ISIN: CH0012138605) und ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (ADEN).

<https://www.adecgroup.com>